

Streifzugprotokoll 14.06.2007 mit Kindern des Internationalen Horts Günthersburgallee

Route: Internationaler Hort Günthersburgallee - Spielplatz Günthersburgallee – Günthersburgallee – Günthersburgpark – Comeniusschule – Germaniaplatz – Martin-Luther-Platz

Dauer: 2 Stunden (14.00 – 16.00)

Teilnehmer: 5 Mädchen, 4 Jungen im Alter von 6-10

Nutzungsprofil	Beurteilung
1. Weg vom Hort zum Spielplatz Günthersburgallee	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder müssen einen großen Umweg über den Zebrastreifen an der Vogelsbergstraße gehen, um vom Hort zum Spielplatz Günthersburgallee zu gelangen - Kinder wünschen sich einen Zebrastreifen; den könnte man auch mit Kreide malen oder immer einen aus Plastik zum ausrollen dabei haben 	
2. Spielplatz Günthersburgallee	
<p><u>Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußball spielen, im Sand buddeln, an den Stangen turnen, Schaukeln <p><u>Nutzungszeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Woche mittags, nachmittags, abends und während der Hortpausen - am Wochenende ganztags <p><u>Hauptnutzerguppen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Hortkinder und die anwohnenden Kinder 	<p><u>Positiv</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Viel Platz - Die vielen Spielgeräte - Bolzplatz <p><u>Negativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - An den Zäunen stinkt es nach Hundekot - Jugendliche besetzen manchmal den Bolzplatz oder die Tischtennisplatten und ärgern die Kinder - Es fehlen Bäume zum Klettern
3. Querung Günthersburgallee unterhalb der Rothschildallee	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Querung von dem Spielplatz Günthersburgallee zur grünen Mittelinsel der Günthersburgallee wird durch parkende Autos und kleine Gitter erschwert - Kinder nutzen selten die grüne Mittelinsel, sondern eher den Bürgersteig, um zur Rothschildallee zu gelangen 	
4. Querung Rothschildallee	
<ul style="list-style-type: none"> - Kinder empfinden die Straße als gefährlich und laut - LSA sind ausreichend geschaltet - Viele gehen hier über rot – das stört die Kinder 	
5. Günthersburgallee oberhalb der Rothschildallee	
<ul style="list-style-type: none"> - Der kleine halbkreisförmige Platz wird von den Kindern nicht genutzt - Kreuzung Gabelsbergerstraße, Günthersburgallee, Martin-Luther-Straße ist für die Kinder nicht gut zu queren, da parkende Autos den Weg versperren – Kinder müssen bis auf die Straße vorlaufen und sehen oft die für sie schnell herannahenden Autos nicht - Die Grünbereiche bis zur Hartmann-Ibach-Straße werden von den Kindern nicht genutzt, da sie als Hundeklo missbraucht werden und langweilig sind - Kinder verweilen kurz an einem großen Spinnennetz in einer Hecke entlang des Weges und be- 	

staunen es

6. Querung Hartmann-Ibach-Straße – südöstlicher Eingang Günthersburgpark

- Kinder können die Hartmann-Ibach-Straße nicht direkt queren, um zum Eingang des Günthersburgparks zu kommen
- Es gibt zwei Alternativen zur Querung:
- A: LSA an der Hartmann-Ibach-Straße gegenüber der KT 8 (hier ist die Wartezeit an der LSA mit 60 Sek. sehr lang)
- B: über den Zebrastreifen der Günthersburgallee, den Zebrastreifen der Rohrbachstraße und dann den Zebrastreifen Hartmann-Ibach-Straße
- Kinder wählen Alternative B und merken an, dass die Autos an der Rohrbachstraße viel zu schnell fahren und nur selten am Zebrastreifen anhalten

7. Günthersburgpark

Aktivitäten

- Fußball spielen, auf Bäume klettern, im Wasserbecken toben, auf dem Spielplatz spielen, Basketball spielen, Verstecken, Fangen, Fahrrad fahren, picknicken

Nutzungszeiten

- In der Woche nachmittags

Hauptnutzergruppen

- Schüler und anwohnende Kinder

Positiv

- Man kann hier alles machen hat und hat viel Platz
- Viel Grün
- Kletterbäume
- Wasserspiele zum Abkühlen

Negativ

- Manchmal gibt es Obdachlose oder Jugendliche, die den Kindern Angst einjagen

8. Querung Hartmann-Ibach-Straße an der IGS

- LSA-Schaltung ist zu kurz für die Kinder, um die Straße zu überqueren
- Man muss zu lange warten

9. Eisdielen an der Burgstraße

- Der Bürgersteig ist zu eng, da das Eiscafe den Bürgersteig durch Außengastronomie einschränkt

10. Schulhof Comeniusgrundschule

Aktivitäten

- Radfahren, Ballspielen, Spielgeräte nutzen
- Nur als Weg genutzt, nicht als Spielort

Nutzungszeiten

- Auf dem Weg von der Schule zum Hort und vom Hort nach Hause

Hauptnutzergruppen

- Kinder der KT Feuerwache

Positiv:

- Flohmarkt auf dem Schulhof
- Spielgeräte sind besser als an der Merianschule
- Man kann durch den Zaun nach draußen klettern (z.B. aufs Stromhäuschen)

Negativ

11. Germaniaplatz

Aktivitäten

- Ins Baumhaus klettern, über den Zaun klettern, Spielgeräte/Fahrräder...vom Spielmobil leihen und nutzen, Basketball spielen, Balancieren

Nutzungszeiten

- In der Woche mittags, nachmittags, abends
- Am Wochenende ganztags

Hauptnutzergruppen

- Nur anwohnende Kinder oder Freunde

Positiv

- Es gibt tolle Spielgeräte, die es nirgendwo anders gibt

Negativ

- Parkende Autos stehen im Weg
- Wenig Bäume
- Nachbarn beschwerten sich manchmal über Lärm

12. Querung Heidestraße/Höhenstraße

- Die Kinder gehen hier nicht über die Straßen, weil man schlecht rüber kommt und Umwege über die Mittelinseln laufen muss.

13. Querung Burgstraße/Höhenstraße

- Die LSA –Anlage ist für Kinder zu kurz geschaltet, um die Straße bei Grün zu queren. Zudem kommt es nach der Querung zu Konflikten mit Fahrradfahrern „die Fahrradfahrer flitzen immer so“.

14. Querung Burgstraße/Leibnitzstraße

- Hier parken Autos genau im Querungsbereich der Burgstraße, so dass die Kinder nicht gut gucken können, ob ein Auto kommt oder nicht.

15. Martin-Luther-Platz

Aktivitäten

- Inliner, Hüpfekästchen, Fahrradfahren üben

Nutzungszeiten

- Nachmittags, manchmal am Wochenende

Hauptnutzergruppen

- Anwohnende Kinder

Positiv

- Asphaltierte Fläche

Negativ

- Man kommt von dem Platz nicht gut weg, um in die Vogelsbergstraße zu gelangen, muss man einen großen Umweg laufen
- Überall drum herum parken Autos